

GEFÄHRLICHE ODYSSEE IN THAILAND



Täuschung
Petra Ivanov

Jetzt bestellen

Follower (1)



Klassische Ansicht

Neuer Beitrag



solothurnkrimi vor 2 Tagen

(0)

Nach einem Zusammenbruch ist die ehemalige Kriminalpolizistin Jasmin Meyer wieder auf dem Damm und arbeitet als technische Hilfskraft in einem Baumarkt. Als sie im Nachlass ihres verstorbenen Grossvaters Hinweise auf ihren in Thailand verschollenen Vater findet, beschliesst sie, zusammen mit ihrem Freund Pal Palushi dorthin zu reisen und nach ihm zu suchen. Unter Einheimischen und Schweizer Expats stossen die beiden auf ein bisher wohlgehetetes Geheimnis, das Jasmins Familie im Innersten trifft und sie selber in tödliche Gefahr bringt.

Im dritten Buch der Meyer/Palushi-Reihe taucht Ivanov den Leser gleich zu Beginn in die schwül-heisse Atmosphäre im Land der tausend Lächeln ein und konfrontiert ihn mit der latenten Gewalt, die ausbrechen kann, sobald man an der hauchdünnen Oberfläche aus höflicher Zurückhaltung und Freundlichkeit kratzt, die Thailand charakterisiert. Mitten im Touristenort Hua Hin werden Jasmin und Pal von lokalen Triaden angegriffen, die ihr Motorrad mit einem Geländewagen von einer belebten Strasse zu drängen versuchen.

Wie Jasmin und Pal im friedlichen königlichen Badeort in eine solche Situation geraten konnten, wird in Rückblenden beantwortet, wo der Leser nicht nur die Hintergründe und Auslöser der Abenteuer und Gefahren in Thailand erfährt. Erneut wird Jasmin mit sich selber und ihrer Vergangenheit konfrontiert. Dabei stösst sie auf ein wohlgehetetes Geheimnis, das ihre Beziehung zu ihren Brüdern und vor allem zu ihrer Mutter auf eine harte Belastungsprobe stellt. Die Spurensuche schickt sie und Pal auf eine Reise quer durch das Land, welche die Touristenhotspots wie Bangkok, Hua Hin, Phuket und Pattaya nicht auslässt, sie aber auch an Orte abseits der Massen führt, wie die Provinz Buriram im Wilden Osten des Landes.

Als ehemaliger langjähriger Expat in Thailand fühlte ich mich bei der Lektüre sofort in diese einzigartige Atmosphäre zurückversetzt und glaubte die olfaktorische, akustische und optische Kakophonie zu fühlen, welche die Sinne überfällt, sobald man aus der klimatisierten Ankunftshalle des Bangkokker Flughafens ins Freie tritt. Mit ihrem faktischen und gleichzeitig einfühlsamen Sprachstil vermag Petra Ivanov bittersüsse Gefühle und Frustration herüberzubringen, wenn westliche Rigidität auf orientalischen Pragmatismus trifft.

Mit "Täuschung" hat Petra Ivanov ein eindrückliches Werk geschaffen, in dem sie beweist, dass der Kriminalroman als Genre viele Facetten hat, von denen die obligaten Gewaltverbrechen und die mehr oder weniger geforderten Ermittler nur eine Spielart sind. Wie schon in "Hafturlaub" erfahren wir am Charakter der mir immer mehr ans Herz wachsenden Jasmin Meyer, dass die Auseinandersetzung mit sich und seinen eigenen Dämonen Krimistoff genug sein kann, ohne dass eine Geschichte im Morast des Befindlichkeitsgeplänkels versinken muss.

Fazit: Eine mitreissende Geschichte in einer eindringlichen Sprache mit liebenswerten Hauptpersonen, die so authentisch sind, dass man ihnen jederzeit auf der Strasse begegnen könnte.

Christof Gasser

Autor: Petra Ivanov

Buch: Täuschung

Klassische Ansicht

Neuer Beitrag